



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Frauen, Gleichstellung
und Sicherheit -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 26. August 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-10-0015

Sicherheit in städtischen Bädern - Antrag der Fraktion AfD vom 19.08.2025 -

Es häufen sich Berichte von Badegästen über Belästigungen, Bedrohungen und aggressives Verhalten in den städtischen Schwimmbädern. Mehrfach wurde geäußert, dass sich viele Gäste nicht mehr sicher fühlen und dass das Aufsichtspersonal in kritischen Situationen überfordert oder zurückhaltend agiert.

Medienberichte, wie zuletzt über Vorfälle im Kallebad, legen nahe, dass wiederholte Regelverstöße oftmals keine wirksamen Konsequenzen nach sich ziehen und dass der Einsatz von Polizei oder Sicherheitsdiensten nicht flächendeckend gewährleistet werden kann.

Eine sachliche und umfassende Aufklärung ist notwendig, um festzustellen, ob die bestehenden Maßnahmen ausreichen, um Sicherheit, Ordnung und das Einhalten der Badeordnung zu gewährleisten. Ziel ist es, Missstände klar zu benennen und gegebenenfalls Verbesserungen einzuleiten, damit sich alle Badegäste wieder sicher fühlen können und das Personal im Rahmen klarer Regeln konsequent handeln kann.

Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen, die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, der Magistrat wird gebeten, zu berichten

Hausverbote und Platzverweise

1. Wie viele Hausverbote und Platzverweise wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 in den städtischen Bädern ausgesprochen?
2. Nach welchen Kriterien wird ein Hausverbot erteilt?
3. Wie lange gelten diese Hausverbote im Regelfall?
4. In wie vielen Fällen wurden Hausverbote missachtet und welche Konsequenzen folgten?

Polizeieinsätze

5. Wie oft musste in den Jahren 2023, 2024 und 2025 die Polizei zu Einsätzen in städtischen Bädern gerufen werden?
6. Welche Delikte oder Vorfälle lagen den Polizeieinsätzen zugrunde?

Betriebsanweisungen und Handlungsspielräume

7. Welche schriftlichen Betriebsanweisungen und Vorgaben bestehen für das Aufsichtspersonal bei Regelverstößen, Belästigungen oder Bedrohungen?
8. Welche Handlungsspielräume haben die Mitarbeiter, um Platzverweise oder Hausverbote auszusprechen?

Personalsituation und Sicherheitsdienste

9. Wie viele Mitarbeiter sind durchschnittlich pro Schicht in den einzelnen Freibädern im Einsatz?
10. In welchem Umfang und an welchen Tagen werden externe Sicherheitsdienste eingesetzt?
11. Welche Kosten sind für externe Sicherheitsdienste in den letzten drei Jahren entstanden?

Schulungen und Prävention

12. Welche Deeskalations- oder Sicherheitsschulungen werden dem Personal angeboten und wie oft werden diese durchgeführt?
 13. Gibt es spezielle Schulungen im Umgang mit aggressivem Verhalten, insbesondere gegenüber weiblichen Mitarbeiterinnen?
-

Beschluss Nr. 0056

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 11.09.2025

Mechthilde Coigné
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2025

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister